



Tag des offenen Gewerbegebietes Ackerstraße

Am 3. September laden Betriebe zu einem Besuch für alle Interessierten ein

PERLEBERG. Dass Betriebe einen Einblick in ihren Arbeits- und Produktionsalltag gewähren, ist nicht alltäglich. Am Dienstag, dem 3. September, haben Perleberger die Möglichkeit, diese Einblicke zu bekommen: An diesem Tag laden Unternehmen in der Ackerstraße von 15 bis 18 Uhr zum „Tag des offenen Gewerbegebietes“ ein. Bei dem Event dabei sind die Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH, die SMS Blechverarbeitung GmbH, die Wemag Netz GmbH, die Mühlenberger Spezialitäten Wurst und Schinken Vertriebs GmbH sowie der CJD Prignitz. Die Betriebe haben einiges für die Besucher vorbereitet. Die Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH präsentiert einzelne Fachabteilungen: die Pflege, das Palliativteam, die Praxisanleiter, die Hauswirtschaft und die Betreuung. Besucher können Führungen durch die Einrichtung bekommen und

erhalten Informationen zum Thema Pflege von „der Antragstellung bis zur Heimaufnahme“. SMS Blechverarbeitung lädt zu Unternehmensbesichtigungen ein, bei denen Maschinen wie die Laserschneideanlage und die Abkantpresse besichtigt werden können. Die Wemag Netz GmbH stellt ihren Standort Perleberg, die Netzdienststelle und die Technik vor. Start- und Informationspunkt ist bei SMS Blechverarbeitung.

Dort werden die Organisatoren vom TGZ Prignitz, der Wirtschaftsinitiative Westprignitz sowie des Regionalen Wachstumsplans einen Informationsstand aufbauen. „Hier geben wir den Besuchern Informationen über die Aktionen der teilnehmenden Unternehmen an die Hand“, sagt Inga Schuhmacher von der Wirtschaftsförderung des TGZ Prignitz. „Gern beantworten wir hier auch Fragen zu uns als Wirtschaftsförderung und dem

Unternehmerverband.“ Die Unternehmen freuen sich auf interessierte Bürger, Schüler, Lehrkräfte, Fachkräfte und Nachbarn. Sie wollen sich nicht nur als Unternehmen, sondern auch als Arbeitgeber und teilweise als Ausbildungsbetriebe vorstellen.

Hier werden Firmen ihre Türen öffnen: das Gewerbegebiet in der Ackerstraße.
Foto: Uwe Lange

Spurensuche der besonderen Art

Jüdischer Begräbnisplatz in Lenzen wird geophysikalisch untersucht

LENZEN. Eine Zusammenarbeit des Moses Mendelssohn Zentrums an der Universität Potsdam und der Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung mit dem Verein „jüdische Geschichte Potsdam e.V.“ ermöglicht im nächsten Monat in Lenzen (Elbe) eine Spurensuche der besonderen Art. Die beteiligten Institutionen konnten den Geophysiker Jens Troncke von der Universität Potsdam hierfür gewinnen. Er wird in der Zeit vom 9. bis 13. September mit Studenten das ehemals hügelige Gelände hinter dem städtischen Friedhof nichtinvasiv geophysikalisch untersuchen. Die Arbeiten finden in aller Öffentlichkeit statt. Der Untersuchungsbereich wird kenntlich

gemacht; der Zutritt zum Gelände wird während der Arbeiten eingeschränkt. Das Gelände, seinerzeit weit vor den Toren der Stadt gelegen, fand seit 1768 seine Bestimmung als jüdischer Begräbnisplatz. Mit 1510 Quadratmetern Fläche gehört dieser Ort zu den größeren Anlagen in Brandenburg. 1895 wurde das Nutzungsrecht durch einen Kaufvertrag abgelöst. Der Käufer überlegte diesen Ort der Synagogengemeinde Perleberg. Noch gilt es, die Register, die darüber Auskunft geben könnten, wer dort wann bestattet wurde, aufzufinden und auszuwerten. Die letzte Bestattung fand auf dem Platz im Mai 1938 statt. Bestattet wurde Abraham

Löwenthal, der Schwiegervater von Erich Kreide, dem Oberhaupt einer alteingesessenen Familie. Danach beanspruchte die Stadt Lenzen diesen Bereich. Zum Ende des Zweiten Weltkrieges war dieser Ort mit seinem rautenförmigen Grundriss und mit der nach Osten zeigenden Spitze auf einem alliierten Luftbild noch eindeutig auszumachen. Vier Jahre nach der Gründung zweier deutscher Staaten belegt ein anderes Luftbild, dass der Ort und die hügelige Geländestruktur spurlos verschwunden sind. Der Verbleib der Grabsteine bleibt unklar. Ebenso ungeklärt ist, auf wessen Veranlassung und wann genau dieses Gelände abgetragen wurde.



Das Gelände hinter dem städtischen Friedhof in Lenzen wird nun geophysikalisch untersucht. Foto: Ulrich Schiller

Danach galt nicht nur dieser Ort als vergessen. Hinweise zum jüdischen Leben in Lenzen und zum Begräbnisplatz fehlen im Stadtgebiet. Mithilfe modernster Technik soll auf dem Gelände bislang Verborgenes nun sichtbar werden. Neben Überresten aus Bestattungen wären Hinweise auf den Verbleib der Grabsteine und der Einfriedung Grund genug für

weitere Nachforschungen. Während der Erkundung des Geländes wird es für Interessierte vor Ort täglich in der Zeit von 17 bis 19 Uhr eine kostenfreie Info-Veranstaltung zur Geschichte des Ortes geben. Das Buch zum jüdischen Leben in Lenzen kann vor Ort und unter der E-Mail: juedisches_leben_in_lenzen@gmx.de erworben werden.

Suchen, finden, verkaufen

Dorf-Flohmarkt in Haaren

HAAREN/ BAD WILSNACK. Unter dem Motto: „Suchen, finden, selbst verkaufen“ findet am Sonnabend, dem 21. September, von 8 bis 14 Uhr der 21. Dorf-Flohmarkt im Ort Haaren (zwischen Kletzke und Bad Wilsnack) statt. Für das leibliche Wohl sorgen die Bewohner des Dorfes mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Herzhaftem. Außerdem gibt es Live-Musik. Haaren freut sich über interessierte Trödlern, die sich mit einem eigenen Stand beteiligen möchten. Eine Standgebühr wird nicht erhoben, jedoch wünschen sich die Organisatoren einen selbstgebackenen Kuchen als kleinen Obolus. Für telefonische Rückfragen und Standan-

meldungen wird um eine Info unter 0170/2962196 gebeten. Aufgrund der hohen Nachfrage können nur Stände aufgebaut werden, die sich im Vorfeld angemeldet haben. Bei dauerhafter Regenvorhersage fällt der Flohmarkt aus. WS

Foto: Adobe Stock/Andrea Mücke



Wahlkreis 2

Prignitz II / Ostprignitz-Ruppin II

WÄHLERFORUM 2024

Landtagswahl Brandenburg 2024
Sonntag, 22. September

Die Spitzenkandidaten stellen sich vor.

3. September 2024

17 bis 19 Uhr

Städtisches Gymnasium Wittstock/Dosse

Freunde vor Ort

• RESTAURANT
• THEATER
• BOWLINGBAHN
• FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Die Kassenpatienten - ÄRZTE COVERBAND

Live - Musik

Fr. 06.09.2024 | 19.30 Uhr | 25,90 €

Ihr Küchenstudio in Pritzwalk

Einbauküchen

0175 - 406 97 61
Ralf Böckelmann

• Planung • Beratung • Verkauf • Einbau

Planungsbüro
Hagenstraße 14
19348 Perleberg

Ausstellung
Wallstraße 10
16928 Pritzwalk

www.kuechen-perleberg.de

PLAMECO SPANNDECKEN

Spanndecke entspannt auswählen: Wir kommen vorbei!

Ruf an!

Plameco Spanndecken Premnitz
03386 - 2117 97
plameco.de

Holzfenster nie mehr streichen!

Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle - meist in nur 1 Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdecks
- ✓ Die Lösung auf Lebenszeit

Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsselauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94

PORTAS
www.dr-scholz.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

Schuhhaus Lange

Eure Lieblinge, die **HAFLINGER** Hausschuhe sind wieder da!

Neu eingetroffen – große Auswahl an Ledertaschen und Geldbörsen.

Finden Sie Ihr Lieblingsstück!

Badeschuhe und -pantoletten das gesamte Jahr verfügbar

Ihre Claudia Enderlein

IHR FACHGESCHÄFT IM HERZEN VON PERLEBERG

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-18 Uhr

Schuhhaus Lange • Bäckerstraße 44 • 19348 Perleberg

TAG DER OFFENEN TÜR

+ FAMILIEN-FEST

07. SEP

SAMSTAG 09-14 UHR

Mit 55 Jahren Erfahrung zählt das Zahnradwerk Pritzwalk zu den größten Herstellern von Fahrrädern und verzahnten Wellen in Deutschland. Mit über 200 Mitarbeitenden realisieren wir standardisierte, aber auch hochkomplexe und extrem anspruchsvolle Fahrräder und sind somit führend in der Herstellung von hochpräzisen Fahrrädern „Made in Germany“. Komm vorbei und schau' Dich um.

zahnradwerk.com

ZAHNRADWERK PRITZWALK